

INHALT

GELEITWORT	7
VORWORT	8
EINLEITUNG	9
ERSTES KAPITEL · „Der Mythos des 20. Jahrhunderts“	17
ZWEITES KAPITEL · „Die Entstehung des Amtes Rosenberg“	27
1. Das Verhältnis des Kampfbundes für deutsche Kultur zur Nationalsozialistischen Deutschen Arbeiterpartei (1927–1923)	27
2. Die Rolle des Kampfbundes im „Gleichschaltungs“-Prozeß (1933–1934) ..	39
3. Der Führer-Auftrag	54
DRITTES KAPITEL · Das Amt Rosenberg im politischen Kräftefeld zwischen den Dienststellen von Joseph Goebbels und Robert Ley	61
1. Die Verhandlungen über die Ausführung des Führer-Auftrages (1934)	61
2. Die Errichtung der Dienststelle	66
3. Die kulturpolitischen Auseinandersetzungen zwischen Rosenberg und Goebbels zur Zeit des Bündnisses zwischen Rosenberg und Ley (1934–1936)	71
4. Das Bündnis und der Bruch mit Robert Ley (1934–1937)	85
VIERTES KAPITEL · Das Amt Rosenberg im Dienste der Schulung, der Publizistik und der nationalsozialistischen Besatzungspolitik	104
1. Der Einfluß auf das öffentliche Kulturleben (1937–1945)	104
2. Die Rolle des Amtes im Kirchenkampf (1934–1945)	113
3. Die Tätigkeit auf dem Gebiet der sogenannten „Juden- und Freimaurerfragen“ (1937–1945)	119
4. Der Kampf um die Schulungsvollmachten (1937–1945)	123
5. Der „Einsatzstab Reichsleiter Rosenberg“ (1940–1945)	145
FÜNFTES KAPITEL · Die Auseinandersetzungen um die Vorgeschichtsforschung	153
1. Die Angriffe Hans Reinerths auf die Römisch-Germanische Kommission (1933)	154
2. Der Plan für ein Reichsinstitut für deutsche Vorgeschichte bis zur Entscheidung Hitlers (1933–1936)	162
3. Die „Gleichschaltungs“-Versuche des Reichsbundes für deutsche Vorgeschichte (1933–1936)	173

4. Die „Forschungs- und Lehrgemeinschaft ‚Das Ahnenerbe‘“	178
5. Die Front der westdeutschen Prähistoriker (1934–1936)	185
6. Werner Buttler und die Verständigung der ost- und westdeutschen Prähistoriker (1936–1937)	199
7. Das Bündnis zwischen Reichserziehungsministerium und „Ahnenerbe“ und die Auseinandersetzungen auf dem Gebiet der Volkskunde (1937–1939)	211
8. Die Beziehungen zwischen Rosenberg und Himmler während der zweiten Phase des Reichsinstitutsplanes (1937–1939)	221
9. Das Scheitern der ideologisch gelenkten Vorgeschichtsforschung (1939–1945)	228

SECHSTES KAPITEL · Das Führungs-Chaos im Führer-Staat	236
---	-----

ANMERKUNGEN	251
-------------------	-----

ANHANG	330
--------------	-----

1. Zu den Etat- und Stellbesetzungsplänen der Dienststellen des Reichsleiters Rosenberg (1937–1943)	330
2. Übersicht über die „SS-Grabungen“	332

QUELLENVERZEICHNIS

1. Ungedruckte Quellen	335
2. Gedruckte Quellen	337
a) Auswahl-Bibliographie der Schriften und Artikel von Alfred Rosenberg	337
Bibliographien	337
Schriften und Artikel von Alfred Rosenberg	337
Rezensionen über Rosenbergs „Mythus des 20. Jahrhunderts“ (1930–1933)	339
b) Veröffentlichungen des „Kampfbundes für deutsche Kultur“, der „NS-Kulturgemeinde“ und der Dienststelle des „Beauftragten des Führers für die Überwachung der gesamten geistigen und weltanschaulichen Schulung und Erziehung der NSDAP“	339
c) Allgemeine Literatur	342

ABKÜRZUNGEN	351
-------------------	-----

PERSONENREGISTER	354
------------------------	-----

Stephan Lehnstaedt, „Das Amt Rosenberg und seine Gegner“ – 35 Jahre danach (bibliographischer Essay)	361
Reinhard Bollmus, Ein Nachwort	375